

## Beteiligungs-firma Indus sondiert Übernahmen

„2010 und 2011 sind Käuferjahre“ – Gewinn steigt

Börsen-Zeitung, 27.4.2010  
 ahe Düsseldorf – Das Beteiligungs-  
 unternehmen Indus Holding er-  
 wartet 2010 einen deutlichen Um-  
 satzanstieg und eine überpropor-  
 tionale Ergebnisverbesserung.  
 Nach den zwei Zukäufen zu Jah-  
 resbeginn sondiert der Konzern  
 zurzeit bereits weitere Akquisiti-  
 onen.

In einem Gespräch mit der Börsen-  
 Zeitung wies der Vorstandsvorsit-  
 zende Helmut Ruwisch auf die der-  
 zeit günstigen Rahmenbedingungen

### Indus Holding

Konzernzahlen nach IFRS

in Mill. Euro	2010	2009
Umsatz	770	920
Ebitda	101	133
Ebit	54,6	90,3
Ergebnis vor Steuern	26,9	60,0
Jahresüberschuss	11,4	27,9
Operativer Cash-flow	107	107
Eigenkapitalquote (%)	53	53
Nettoverschuldung	408	439
Liquide Mittel	94	88
Dividende je Aktie (Euro)	0,50	0,80

Börsen-Zeitung

für Akquisitionen hin. Die Preise sei-  
 en deutlich gesunken. Zudem stün-  
 den die Banken nicht mehr für Über-  
 nahmefinanzierungen zur Verfü-  
 gung, was den Markt „von unten

her austrocknet“, sagte er. Indus ha-  
 be dagegen genügend liquide Mittel  
 für externes Wachstum.

Indus hat sich auf Beteiligungen  
 im deutschsprachigen Mittelstand  
 konzentriert. Ende 2009 umfasste  
 das Portfolio 40 Beteiligungen. Nach  
 drei zurückhaltenden Jahren auf der  
 Käuferseite prüft die Holding zurzeit  
 weitere Übernahmen. „Die Jahre  
 2010 und 2011 sind Käuferjahre“,  
 gab sich Ruwisch zuversichtlich. Bei  
 einer künftigen Aufstockung des  
 Portfolios will sich der Konzern auf  
 Zukunftssegmente wie Medizin-,  
 Mess- oder Umwelttechnik konzen-  
 trieren und die Bedeutung des Auto-  
 mobilbereichs im Portfolio verrin-  
 gern.

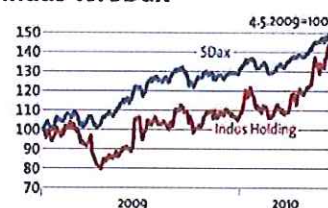
### Dividende gekürzt

Bei der Bilanzvorlage in Düssel-  
 dorf zeigte sich der Vorstandschef  
 zufrieden, dass sich die bisherige Ri-  
 sikostreuung im Portfolio im Krisen-  
 jahr 2009 positiv ausgewirkt habe.  
 Im Automobilbereich fielen zwar  
 Impairment-Abschreibungen von  
 5,8 Mill. Euro an, befürchtet worden  
 war aber eine deutlich höhere Sum-  
 me. Insgesamt verringerte sich der  
 Umsatz um 16 % auf 770 Mill. Euro.  
 Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern  
 (Ebit) brach um rund 40 % auf 55  
 Mill. Euro ein, der Jahresüberschuss  
 auf 11,4 (i.V. 27,9) Mill. Euro.

Die Dividende für 2009 sinkt auf

0,50 Euro je Aktie nach 0,80 Euro  
 im Vorjahr. Indus gelte immer noch  
 als Dividendenwert, sagte Ruwisch.  
 Allerdings müssten auch die Interes-  
 sen des Unternehmens beachtet wer-

### Indus vs. SDax



© Börsen-Zeitung Quelle: Thomson Reuters

den. Zudem lasse das jetzige Aus-  
 schüttungsniveau auch „Fantasie  
 für eine erneute Dividendenerhö-  
 hung im nächsten Jahr“.

2010 will Indus Holding den Um-  
 satz auf über 800 Mill. Euro steigern  
 und strebt zugleich ein überpropor-  
 tionales Wachstum beim Ebit an. Die  
 Ebit-Marge soll sich von zuletzt 7 %  
 wieder der langjährigen Zielrendite  
 von 10 % annähern. Ob diese Marke  
 schon 2010 wieder erreicht wird, ist  
 nach Angaben von Ruwisch jedoch  
 noch nicht klar. Im ersten Quartal  
 hat der positive Konjunkturtrend  
 für Indus weiter angehalten. Auch  
 die Verschuldung ist noch weiter ge-  
 sunken. Bereits 2009 hatte die Hol-  
 ding die Verschuldung um rund 30  
 Mill. auf 408 Mill. Euro abgebaut.